



FREUNDE
MAINFRÄNKISCHER
KUNST UND GESCHICHTE E.V.
WÜRZBURG

NACHRICHTEN FÜR FREUNDE

OKTOBER-MÄRZ

Führung
Röntgen-Gedächtnisstätte

Führung
*Hertie, Kupsch und Co. –
Würzburger Geschäfte*

Vortrag
*Die Bombardierung Würzburgs
am 16. März 1945*

2025/2026



MITTEILUNGEN DES VORSTANDS


Liebe Mitglieder unseres Vereins, liebe Freunde,

wir freuen uns, Ihnen unser neues Halbjahresprogramm vorlegen zu können. Nachdem wir ja bereits im Sommerprogramm einige Programmpunkte zum Thema Bauernkrieg hatten, werden wir dieses historische Ereignis im Winterprogramm noch einmal aufgreifen; dazu mehr weiter unten. Ermutigt hat uns dazu die große Resonanz auf die einschlägigen Veranstaltungen der letzten Monate. Insbesondere unser zweitägiges Symposium Ende April war ein voller Erfolg. Wir konnten insgesamt mehr als 120 Teilnehmer begrüßen. Aktuell arbeiten wir an der Veröffentlichung der gehaltenen Vorträge in einem Sammelband, der 2026 in unserer Reihe „Mainfränkische Studien“ erscheinen soll. Genauere Informationen dazu werden noch folgen. Sehr erfreulich war bei unserem Symposium auch die Zusammenarbeit mit der Kongregation der Schwestern des Erlösers, in deren Klostergebäude wir tagen konnten. Unser Dank gilt hier insbesondere der Generaloberin Sr. Maria Monika Edinger, dem Team des Café

Mares und unserem Mitglied Dr. Matthias Wagner für die gute Zusammenarbeit. Weil das alles so erfreulich war, haben wir uns entschlossen, auch im kommenden Halbjahr wieder Räumlichkeiten der Erlöserschwestern zu nutzen. Diese sind in Würzburg zentral gelegen und gut erreichbar (<https://erloeserschwestern.de>). Wer noch nie da war, lassen Sie sich überraschen!

Für das Winterhalbjahr haben wir uns wieder ein **abwechslungsreiches Programm** ausgedacht, das hoffentlich Ihr Interesse weckt: Wegen des großen Erfolgs vor einem Jahr bieten wir die Führung hinter die Kulissen der bereits fertiggestellten Teile des Mainfranken Theaters erneut an und danken dem amtierenden Intendanten Georg Rootering sehr herzlich dafür, dass er uns persönlich führen wird. Ebenfalls nochmals im Angebot ist die Bauernkriegs-Ausstellung im Museum für Franken. Würzburgs Stadtheimatpfleger Dr. Hans Steidle bietet eine interessante Führung zum Bauernkrieg an, Dr. Gregor Metzgi, Leiter des Schweinfurter Stadtarchivs, hält einen Vortrag über den ersten fränkischen Landtag im Bauernkrieg 1525. Mit Führungen durch die Röntgen-Gedächtnisstätte und das Mineralogische Museum setzen wir ein paar neue Akzente, die über genuin historische Themen hinausweisen. Gleiches gilt für die Führung im Museum am Dom mit dem Titel „Mehr Künstlerinnen!“. Lassen Sie sich überraschen! Spannend wird auch die Führung „Hertie, Kupsch und Co. – Würzburger Geschäfte, die es nicht mehr gibt“ in der Universitätsbibliothek sowie der Vortrag von Dr. Lukas Wilmy zum Thema „Die Bombardierung Würzburgs am 16. März 1945 – Neue Forschungsergebnisse zu einem alten Thema“.


Ich darf an dieser Stelle noch einmal darauf hinweisen, dass sich eine frühzeitige Anmeldung zu unseren Veranstaltungen lohnt (s. S. 15). Immer wieder müssen wir feststellen, dass Veranstaltungen überbucht sind und es leider meist nicht möglich ist, kurzfristig Alternativtermine anzubieten. **Und dann haben wir noch eine große Bitte: Wenn Sie an der Teilnahme verhindert sind, melden Sie sich bitte rechtzeitig ab, damit wir Interessenten auf der Warteliste informieren können.** Es ist immer wieder schade, wenn weniger Teilnehmer kommen als angemeldet und noch Platz für Nachrücker gewesen wäre.



Einige Mitglieder haben mich darauf angesprochen, warum es im Sommerhalbjahr nicht die übliche **Jahreshauptversammlung** gab. Die haben wir ganz bewusst auf den November verschoben, weil sich im Juni und Juli immer so viele Termine drängen. Die Jahreshauptversammlung wird ebenfalls in Räumlichkeiten der Erlörschwestern stattfinden.

Da ein lebendiges Vereinsprogramm immer auch zu Änderungen bzw. Ergänzungen aus aktuellem Anlass führen kann, erneut mein Appell, uns neue oder geänderte E-Mail-Adressen bitte mitzuteilen (info@freunde-mainfranken.de). Selbstverständlich informieren wir ferner über unsere Homepage sowie über Instagram und Facebook. Die Öffnungszeiten unserer Geschäftsstelle, an jedem zweiten und vierten Freitag im Monat, haben sich inzwischen eingespielt. Ich danke allen, die uns hier tatkräftig unterstützen. Wir könnten allerdings etwas Verstärkung gebrauchen. Wenn jemand von Ihnen neu dazustoßen und uns unterstützen möchte, melden Sie sich doch bei mir oder Dr. Markus Frankl, gerne per E-Mail: info@freunde-mainfranken.de

Und helfen Sie uns bitte weiter, neue Mitglieder zu gewinnen, etwa indem Sie Gäste zu unseren Veranstaltungen mitbringen. In der persönlichen Begegnung können wir, das lehrt die Erfahrung der letzten Jahre, Unentschlossene am besten davon überzeugen, dass es sich lohnt, sich bei uns zu engagieren. Wenn Sie eine gute Idee für eine Veranstaltung haben, können Sie uns das gerne wissen lassen. Auch wenn aus den unterschiedlichsten Gründen sicherlich nicht alles, was gewünscht wird, realisiert werden kann, so freuen wir uns doch über entsprechende Initiativen aus dem Kreise unserer Mitglieder. Das ist lebendiges Vereinsleben, wie es sein soll und bewahrt uns davor, um uns selbst zu kreisen.



Empfehlend darf ich Sie noch hinweisen auf die neuesten **Publikationen unseres Vereins** (s. S. 25). Im Entstehen ist der im Dezember 2025 neu erscheinende Band 77 unseres Mainfränkischen Jahrbuchs. Außerdem wird noch in diesem Jahr aus der Feder unseres Ehrenmitglieds Dr. Peter Kolb das Mainfränkische Heft Nr. 120 „Die Wappen adeliger Geschlechter im Landkreis Rhön-Grabfeld“ herauskommen.

Nun bleibt noch, Sie und Ihre Familien sehr herzlich zu grüßen! Hoffentlich auf bald bei einer unserer Veranstaltungen!



Ihr Matthias Stieckler
1. Vorstand



MITGLIEDSCHAFT

Die Mitglieder des Vereins erhalten ...



- ... freien Eintritt in das Museum für Franken
- ... Ermäßigungen bei Veranstaltungen, Konzerten und Studienfahrten
- ... die Druckschriften des Vereins zum Vorzugspreis

Auskunft und Anmeldung

Geschäftsstelle der Freunde Mainfränkischer Kunst und Geschichte e. V.

Pleicher Handwerkerhaus

Pleicherkirchgasse 16

97070 Würzburg

Telefon 0931-88 06 54 0

Öffnungszeiten: jeden zweiten und vierten Freitag im Monat, 14 bis 17 Uhr (außer im August und in den bayerischen Weihnachtsferien)

E-Mail: info@freunde-mainfranken.de

Homepage: www.freunde-mainfranken.de

Instagram: [fmkg_wuerzburg](https://www.instagram.com/fmkg_wuerzburg)

Facebook: [@fmkgwuerzburg](https://www.facebook.com/fmkgwuerzburg)

Bankverbindung: Hypo Vereinsbank Würzburg

IBAN: DE34 7902 0076 0001 1699 55

BIC: HYVEDEMM455

Öffentlichkeitsarbeit des Vereins

Fabian Scheidler M.Sc., Felicitas Stickler M.A.

oeffentlichkeitsarbeit@freunde-mainfranken.de

Hinweis zu unseren Veranstaltungen

Der Datenschutz ist uns ein wichtiges Anliegen. Wir weisen deshalb darauf hin, dass durch die Anmeldung zu bzw. Teilnahme an unseren Veranstaltungen die Zustimmung erteilt wird, dass die Teilnehmer fotografiert werden können und diese Fotografien für die Öffentlichkeitsarbeit des Vereins auch verwendet werden dürfen.



zu unserer Website



zu unserer Instagram-Seite



zu unserer Facebook-Seite



ORGANE DES VEREINS

Arbeitsausschuss

- Prof. Dr. Matthias Stickler**, 1. Vorstand
Jörg Meißner M.A., 2. Vorstand, Direktor des Museums für Franken
Dr. Katharina Boll-Becht, Schriftführerin
Dr. Marie-Thérèse Reinhard, Schatzmeisterin
Dr. Daniel Karch, Schriftleiter
Dr. Markus Frankl, Referent für Veranstaltungen
Dr. Marcus Andrew Hurttig, Direktor des Museums im Kulturspeicher
Dr. Alexander Wolz, Direktor des Staatsarchivs Würzburg
Dr. Hans-Günter Schmidt, Direktor der Universitätsbibliothek Würzburg



Foto: Vorstand und gewählte Mitglieder des Arbeitsausschusses, (v.l.n.r.) Markus Frankl, Daniel Karch, Marie-Thérèse Reinhard, Matthias Stickler, Jörg Meißner, Katharina Boll-Becht
© FMKG, Fotograf: Fabian Scheidler

Beirat

- Dr. Martin Brandl**, Bayerisches Landesamt für Denkmalpflege
Dr. Eugen Ehmann, Regierungspräsident a. D. von Unterfranken
Dr. Jürgen Emmert, Leiter der Abteilung Kunst der Diözese Würzburg
Priv.-Doz. Dr. Katharina Kemmer, Historikerin, Würzburg
Dr. Peter Kolb, Ltd. Regierungsdirektor a. D., Würzburg
Sarah Merabet Klein M.A., Marketingreferentin des Museums für Franken, Würzburg
Dr. Axel Metz, Leiter des Stadtarchivs Würzburg
Dr. Miriam Montag-Erlwein, Akademische Direktorin für Didaktik der Geschichte an der Universität Würzburg
Prof. Dr. Erich Schneider, Kunsthistoriker, Schwebheim
Dr. Katrin Schwarz, Leiterin von Archiv und Bibliothek des Bistums Würzburg
Dr. Birgit Speckle, Bezirk Unterfranken / Kulturarbeit und Heimatpflege
Daniel Stein, Vorstand der Schloss- und Gartenverwaltung Würzburg
Dr. Frauke van der Wall, Kunsthistorikerin, Würzburg
Klaus Vikuk, Generalbevollmächtigter der fürstlichen Familien zu Castell-Castell und zu Castell-Rüdenhausen

Jahreshauptversammlung

Am Donnerstag, 20. November 2025, findet im Tagungsraum A des Mutterhauses der Kongregation der Schwestern des Erlösers die Jahreshauptversammlung statt (siehe Seite 18).

FÜHRUNG

Teresa Novy

Kuratorin und Sammlungsleitung Mittelalter
und Frühe Neuzeit, Museum für Franken

Ausstellung „1525 – Franken fordert Freiheit*en“

Donnerstag, 9. Oktober 2025, 16.00 Uhr

Museum für Franken

Festung Marienberg

97082 Würzburg

Die Stadt Würzburg feiert im Jahr 2025 das 500-jährige Jubiläum des Bauernkriegs und lädt die Bevölkerung zu einer einzigartigen Reise in die Vergangenheit ein. Das Museum für Franken präsentiert im Rahmen



dieser Feierlichkeiten die Sonderausstellung „1525 – Franken fordert Freiheit*en“ in der historischen Kelterhalle.

Die Ausstellung bietet einen faszinierenden Einblick in die Ereignisse des Jahres 1525 und legt den Fokus auf die Beweggründe und Motive der Beteiligten: Warum kämpfen Bauern und Bäuerinnen gegen ihre Herren? Wie positionieren sich Bürgerinnen und Bürger in den fränkischen Städten? Welche Rolle spielen die Herren, die Fürstbischöfe, Äbte und Äbtissinnen bei der Eskalation des Konfliktes?

Durch eine innovative Präsentation mit Highlight-objekten aus den eigenen Museumsbeständen, bisher nicht gezeigten Quellentexten und Abbildungen der Zeit sowie interaktiven Stationen wird das komplexe Thema des Bauernkriegs auf verständliche Weise vermittelt. Ein eigens für die Ausstellung konzipiertes Computerrollenspiel lässt nicht nur die jungen Museumsgäste einen spielerischen und emotionalen Zugang zu den komplexen Hintergründen der Belagerung des Marienbergs in Würzburg finden.

Die Sonderausstellung „1525 – Franken fordert Freiheit*en“ verspricht eine informative und inspirierende Reise durch diese turbulente Geschichte Frankens. Seien Sie dabei und entdecken Sie die facettenreiche Welt des Bauernkriegs aus einer neuen Perspektive!

- ▶ Treffpunkt: an der Kasse des Museums für Franken
- ▶ Teilnehmerzahl: 25 Personen
- ▶ Anmeldung erforderlich: ab sofort bis zum 1. Oktober 2025 direkt beim Museum für Franken (besuch@museum-franken.de) oder unter 0931/205940
- ▶ Kosten: Der Eintritt ist für Mitglieder kostenfrei, Nicht-Mitglieder zahlen den regulären Eintrittspreis
- ▶ Dauer: ca. 60 Minuten

FÜHRUNG

Dr. Hans Steidle
Stadtheimatspfleger Würzburg

Der Bauernkrieg in Würzburg

Sonntag, 12. Oktober 2025, 15.00 Uhr

Der „uffrur“ der Stadt gegen den Fürstbischof, der Sturm auf die Festung, die anarchischen Verhältnisse in Würzburg, Riemenschneiders gebrochene Hände –



die Terrorjustiz. Was geschah tatsächlich in Würzburg? Der Stadtpaziergang führt vom Rathaus, dem Mittelpunkt der Würzburger Bürgerschaft, zu verschiedenen Orten des Aufruhrs, und dann über die Brücke, hoch bis zu dem Ort, an dem die Bauern versuchten, die Bischofsburg zu stürmen. Wer stürmte eigentlich gegen die Burg? War Riemenschneider mitsamt dem Stadtrat revolutionär? Die Situation war durchaus verworren, nur das Ende war klar und grausam.

Bauernkriegdenkmal auf der Festung Marienberg

(© CC BY 4.0, Urheber: Roland.h.bueeb, Quelle: <https://de.m.wikipedia.org/wiki/Datei:Würzburg-festung-marienberg-bauernkrieg-denkmal.JPG>, Lizenz: <https://creativecommons.org/licenses/by/4.0/>, Bild zugeschnitten)

- ▶ Treffpunkt: Rathaus Würzburg
- ▶ Teilnehmerzahl: 25 Personen
- ▶ Anmeldung erforderlich: ab sofort bis zum 6. Oktober 2025, siehe Seite 15
- ▶ Kosten: keine
- ▶ Dauer: 120 Minuten

FÜHRUNG

Roland Weigand
Mitglied im Vorstand des
Röntgen-Kuratorium Würzburg e.V.

Führung durch die Röntgen-Gedächtnisstätte

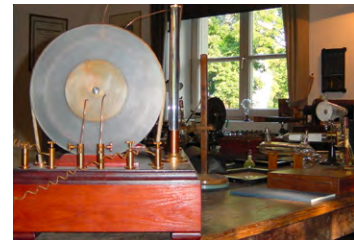
Röntgenring 8

97070 Würzburg

Donnerstag, 6. November 2025, 16.00 Uhr

Am 8. November 1895 entdeckte Prof. Dr. Wilhelm Conrad Röntgen im Physikalischen Institut der Universität Würzburg die nach ihm benannten Strahlen.

Die Röntgen-Gedächtnisstätte zeigt am Originalort neben der Versuchsapparatur eine Vielzahl von Urkunden und persönlichen Gegenständen, präsentiert das einzige Interview Röntgens und den historischen Hörsaal, in dem der erste öffentliche Vortrag zur Entdeckung stattfand.



Einblicke in die Röntgen-Gedächtnisstätte
(© Röntgen-Kuratorium Würzburg e. V.)

- ▶ Treffpunkt:
vor dem Gebäude auf der Plattform mit den beiden Röntgenfahnen und der EPS-Röntgen-Steele
- ▶ Teilnehmerzahl:
15 Personen
- ▶ Anmeldung erforderlich:
ab sofort bis zum 30. Oktober 2025, siehe Seite 15
- ▶ Kosten: 7 € (bitte passend in bar zum Termin mitbringen)
- ▶ Dauer: ca. 60 Minuten

TERMINÜBERSICHT

Donnerstag,
9. Oktober 2025 Führung „1525 – Franken fordert
Freiheit*en“, Seite 10

Sonntag,
12. Oktober 2025 Führung „Der Bauernkrieg in
Würzburg“, Seite 12

Donnerstag,
6. November 2025 Führung durch die Röntgen-
Gedächtnisstätte, Seite 13

Mittwoch,
19. November 2025 Vortrag „Aufbruch oder Demokratie-
versuch in Franken?“, Seite 16

Donnerstag,
20. November 2025 Jahreshauptversammlung,
Seite 18

Dienstag,
16. Dezember 2025 Führung „Mehr Künstlerinnen!
Neue Werke für das MAD“, Seite 19

Dienstag,
20. Januar 2026 Führung „Von der Reise ins Innere
der Erde“, Seite 20

Donnerstag,
29. Januar 2026 Führung „Hertie, Kupsch und Co.
– Würzburger Geschäfte“, Seite 21

Donnerstag,
19. Februar 2026 Vortrag „Die Bombardierung Würz-
burgs am 16. März 1945“, Seite 22

Dienstag,
10. März 2026 Führung „Hinter den Kulissen des
neuen Theatergebäudes“, Seite 23



Hinweis

Anmeldungen zu Veranstaltungen sind per E-Mail unter info@freunde-mainfranken.de, über unsere Homepage www.freunde-mainfranken.de und per Briefpost möglich; ein Anmeldebogen liegt diesem Programm bei.



VORTRAG

Dr. Gregor Metzig

Leiter des Stadtarchivs Schweinfurt

Aufbruch oder Demokratieversuch in Franken?

Der erste fränkische Landtag im „Bauernkrieg“ 1525

Museum für Franken

Festung Marienberg

97082 Würzburg

Mittwoch, 19. November 2025, 18:00 Uhr

Im Frühjahr 1525 kam es in weiten Teilen Mitteleuropas zu Erhebungen von Bauern und Stadtbewohnern gegen die Herrschenden, so auch in Franken. Dieser so genannte Bauernkrieg prägte das kollektive Gedächtnis im deutschsprachigen Raum nachhaltig. Den 500. Jahrestag nimmt das Museum für Franken zum Anlass, um in einer umfangreichen Sonderausstellung mit dem Titel „1525 - Franken fordert Freiheit*en“ die damaligen Ereignisse genauer in den Blick zu nehmen. Vertiefend dazu stellt der Vortrag die Situation in Unterfranken

dar, mit dem Fokus auf dem „ersten fränkischen Landtag“ Anfang Juni 1525 in der Reichsstadt Schweinfurt.

Die Aufständischen formierten sich in Bauernhaufen und stellten Forderungen auf. Darin ging es um politische Teilhabe, soziale Gerechtigkeit und letztlich auch um eine neue Gesellschaftsordnung. Erfahren Sie im Vortrag von Dr. Gregor Metzig, wie vor 500 Jahren unterschiedliche Vorstellungen von Recht und Ordnung aufeinanderstießen, wie verschiedene Akteure die gewaltsamen Auseinandersetzungen erlebten und welche Folgen sie für die kommunalen Strukturen und die weitere Entwicklung der Stadt Schweinfurt, aber auch darüber hinaus hatten. Waren die damaligen Aufständischen tatsächlich nur plündernde Bauernhaufen? Oder eher Vorkämpfer für Freiheit und politische Teilhabe? Welche Auswirkungen hatten die Ereignisse auf das gesellschaftliche Gefüge und was blieb schließlich von der „ersten deutschen Revolution“ in der Region Unterfranken übrig?

- ▶ Treffpunkt: an der Kasse des Museums für Franken
- ▶ Teilnehmerzahl: 100 Personen
- ▶ Anmeldung erforderlich:
ab sofort bis zum 12. November 2025 direkt beim
Museum für Franken (besuch@museum-franken.de)
oder unter 0931/205940
- ▶ Kosten: keine
- ▶ Dauer: ca. 90 Minuten



Erstürmung der Klöster Bildhausen und Weichterswinkel, aus: Conterfei Etlischer Kriqshandlvng, 1523-1527, StB Bamberg, RB.H.bell.f.1, fol. 68. (© StB Bamberg, 2025)

JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG

Donnerstag, 20. November 2025, 18.00 Uhr

**Tagungsraum A des Mutterhauses der
Kongregation der Schwestern des Erlösers
Domerschulstraße 1
97070 Würzburg**

Liebe Mitglieder der „Freunde“,

unsere Jahreshauptversammlung findet in diesem Jahr erstmals in Räumlichkeiten der Erlörschwestern statt. Wir bedanken uns bei den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Hauses für ihre Unterstützung.

Tagesordnung:

1. Eröffnung, Begrüßung, Nachrufe
2. Jahresbericht des 1. Vorsitzenden
3. Kassenbericht, Bericht der Rechnungsprüfer
4. Kurzbericht über Veranstaltungen und Veröffentlichungen sowie Kurzbericht des Social-Media-Teams
5. Bericht zur Entwicklung der Vereinsbibliothek
6. Entlastung des Vorstandes und der Schatzmeisterin
7. Neuwahl einer Schatzmeisterin bzw. eines Schatzmeisters
8. Verschiedenes

Nach der Jahreshauptversammlung laden wir zu einem kleinen Ausklang ein.

Wünsche und Anträge für die Tagesordnung sind bis zum 6. November 2025 zu richten an:

Prof. Dr. Matthias Stickler,
Zeppelinstr. 63e, 97074 Würzburg

FÜHRUNG

Michael Koller
Kurator Museum am Dom

**Ausstellung „Mehr Künstlerinnen!
Neue Werke für das MAD“**

Museum am Dom (MAD)

Kiliansplatz 1

97070 Würzburg

Dienstag, 16. Dezember 2025, 17.00 Uhr

Bisher waren die Kunstsammlungen der Diözese stark von männlichen Künstlern geprägt. Mit den jüngsten Neuzugängen, Schenkungen und Stiftungen halten nun verstärkt Künstlerinnen und damit weibliche Positionen Einzug in das Museum am Dom. Die Präsentation „Mehr Künstlerinnen! Neue Werke für das MAD“ dokumentiert diesen neuen Trend. Wir dürfen uns auf eine interessante Führung freuen, die sich keineswegs nur an Frauen wendet.



C. U. Frank: Ein Engel band mich an seine Flügel I,
2013/2024, Acryl auf Jute auf Holzrahmen,
130x130x3,5 cm (© CUF)

- ▶ Treffpunkt:
Foyer des Museums
- ▶ Teilnehmerzahl:
10 Personen
- ▶ Anmeldung erforderlich:
ab sofort bis zum 12. Dezember 2025, siehe Seite 15
- ▶ Kosten: 5 Euro, ermäßigt 4 Euro, Studierende frei
- ▶ Dauer: 60 Minuten

FÜHRUNG

Dr. Dorothee Kleinschrot
Lehrstuhl für Geodynamik und Geomaterialforschung

**Ausstellung „Von der Reise ins Innere der Erde
bis zur Entstehung des Mondes“**

**Mineralogisches Museum der Universität Würzburg
Am Hubland
97074 Würzburg
Dienstag, 20. Januar 2026, 17.00 Uhr**

Vor mehr als 150 Jahren ließ Jules Verne einen Professor und seine beiden Begleiter zum Mittelpunkt der Erde reisen. Bis heute ist es nicht möglich so tief in die Erde vorzudringen.

Dennoch wissen wir sehr viel über ihren Aufbau und über die Kräfte, die diesen Planeten formen und damit auch unser Leben beeinflussen. Unsere Reise endet noch nicht im Mittelpunkt der Erde, vom Erdkern blicken wir ins Weltall und lernen unser Sonnensystem kennen.

Von Meteoriten haben wir viel über die Entstehung unseres Sonnensystems gelernt: Wie alt ist unsere Erde, wie sind die Planeten entstanden und woher kam der Mond? Fast hundert Jahre, nachdem Jules Verne seinen Roman veröffentlicht hatte, landeten die ersten Astronauten auf dem Mond. Mitgebrachte Gesteinsproben sollten helfen, mehr über dessen Entstehung zu erfahren. Bei der Führung durch die neue Ausstellung im Mineralogischen Museum wird die spannende Geschichte von der Entstehung der Erde und des Mondes erzählt.

- ▶ Treffpunkt: vor dem Gebäude des Instituts für Geographie und Geologie
- ▶ Teilnehmerzahl: 20 Personen
- ▶ Anmeldung erforderlich:
ab sofort bis zum 13. Januar 2026, siehe Seite 15
- ▶ Kosten: Eintritt 6 Euro (bitte passend in bar zum Termin mitbringen)
- ▶ Dauer: ca. 90 Minuten

FÜHRUNG

Dr. Katharina Boll-Becht / Hartmut Fenn
Universitätsbibliothek Würzburg

**Hertie, Kupsch und Co. – Würzburger Geschäfte,
die es nicht mehr gibt**

**Universitätsbibliothek Würzburg
Am Hubland
97074 Würzburg
Donnerstag, 29. Januar 2026, 18.00 Uhr**

Viele Würzburger Geschäfte, darunter einige alteingesessene Kaufhäuser, gibt es nicht mehr. Sie sind völlig aus dem Stadtbild verschwunden. Gehen Sie in dieser Führung mit uns auf einen virtuellen Stadtrundgang entlang der Würzburger Einkaufsmeile vom Hauptbahnhof über die Juliuspromenade, die Schönbornstraße und die Domstraße entlang bis zur Alten Mainbrücke. Entdecken Sie mit uns die Spuren, die diese Geschäfte hinterlassen haben, sei es in Fotoaufnahmen, seltenen Broschüren oder in Werbematerialien. Vielleicht weckt die Führung auch die ein oder andere Erinnerung an vergangene „Kaufenerlebnisse“? Wir sind gespannt und laden Sie dazu ein, die ein oder andere Erinnerung mit uns zu teilen.

- ▶ Treffpunkt:
Foyer der Zentralbibliothek am Hubland
- ▶ Teilnehmerzahl:
20 Personen
- ▶ Anmeldung erforderlich:
ab sofort bis zum 22. Januar 2026, siehe Seite 15
- ▶ Kosten: keine
- ▶ Dauer: 90 Minuten



Plakat zur Sonderausstellung
(© Mineralogisches Museum Würzburg)



J. B. Deppisch KG, Werbeprospekt
(© UB Würzburg)

VORTRAG

Dr. Lukas Willmy (Freilassing)
Studienrat am Rottmayr-Gymnasium Laufen

Die Bombardierung Würzburgs am 16. März 1945
– Neue Forschungsergebnisse zu einem alten Thema

**Honorine-Saal im Mutterhaus der Kongregation
der Schwestern des Erlösers
Domerschulstraße 1
97070 Würzburg
Donnerstag, 19. Februar 2026, 18.00 Uhr**

Dr. Lukas Willmy wurde 2021 an der Universität Würzburg mit einer Arbeit zur britischen Luftkriegsstrategie im Zweiten Weltkrieg promoviert. Er hatte hierzu insbesondere in britischen Archiven geforscht. Seine



Luftaufnahme der Innenstadt des zerstörten Würzburgs im Herbst 1945
© USAAF, gemeinfrei, via Wikimedia Commons

Dissertation, die 2022 mit dem Promotionspreis der Unterfränkischen Gedenkjahrstiftung für Wissenschaft und der Universität Würzburg ausgezeichnet wurde, erschien 2024 beim Göttinger Wallstein-Verlag unter dem Titel „Operation Donnerschlag. Imperiale Aufstandsbekämpfung aus der Luft und das ‚Morale Bombing‘ deutscher Städte durch die britische Royal Air

Force 1945“. Dr. Willmy präsentiert in seinem Vortrag seine Forschungsergebnisse zur britischen Luftkriegsstrategie im Zweiten Weltkrieg und liefert damit neue Antworten auf die oft gestellte Frage, warum Würzburg kurz vor Kriegsende zerstört wurde.

- ▶ Treffpunkt: vor dem Café Mares (Domerschulstraße 1)
- ▶ Teilnehmerzahl: 50 Personen
- ▶ Anmeldung erforderlich:
ab sofort bis zum 12. Februar 2026, siehe Seite 15
- ▶ Kosten: keine
- ▶ Dauer: ca. 120 Minuten

FÜHRUNG

Georg Rootering, Intendant des
Mainfranken Theaters Würzburg

Hinter den Kulissen des neuen Theatergebäudes

**Mainfranken Theater Würzburg
Theaterstr. 21
97070 Würzburg
Dienstag, 10. März 2026, 16.00 Uhr**

Der im Dezember 2023 eröffnete Neubauteil des Mainfranken Theaters hat sich inzwischen zu einem Anziehungspunkt im Stadtzentrum entwickelt. Zwei Bühnen, das Kleine Haus mit 320 Plätzen und eine temporär als „Kammer“ genutzte Probebühne mit 135 Plätzen, sind neue Heimat für das Schauspielensemble sowie ausgesuchte Musiktheater- und Tanzproduktionen. Die Tanzcompagnie erhielt zudem für



Mainfranken Theater, Außenansicht
(© Nik Schölzel)

Trainings und Proben ein hochmodernes Studio mit Blick über den Theaterplatz, das ebenso Einblicke von außen zulässt. Das Theaterbestandsgebäude mit dem Großen Haus befindet sich noch in der Generalsanierung, doch im vorderen Abschnitt gibt es sowohl auf als auch hinter den Bühnen vieles zu entdecken: Ob Maske, Requisite oder technische Gewerke – auf sehr kleinem Raum entsteht hier täglich große Kunst. Intendant Georg Rootering lädt uns ein, gemeinsam mit ihm einen Blick hinter die Kulissen zu werfen.

Nachdem diese Veranstaltung im Winterprogramm 2024/25 auf sehr großes Interesse stieß, bieten wir sie abermals an.

- ▶ Treffpunkt: Theatervorplatz
- ▶ Teilnehmerzahl: 20 Personen
- ▶ Anmeldung erforderlich:
ab sofort bis zum 3. März 2026, siehe Seite 15
- ▶ Kosten: keine
- ▶ Dauer: ca. 70 Minuten

VERANSTALTUNGSHINWEIS

Am **Samstag, dem 20. September 2025**, ist unser Verein gemeinsam mit dem Museum für Franken am diesjährigen **Stadtfest** mit einem Info-Stand auf der Alten Mainbrücke vertreten.

Ab 10.00 Uhr können Sie uns dort antreffen, Fragen zu unserem Verein stellen und sich über unsere aktuellen Projekte und Publikationen informieren. Wir würden uns freuen, Sie dort begrüßen zu dürfen.

Ihr junges Team der Öffentlichkeitsarbeit



Unser Stand beim Stadtfest 2019, © FMKG

VERÖFFENTLICHUNGEN (VORSCHAU)



Peter Kolb

Die Wappen adeliger Geschlechter im Landkreis Rhön-Grabfeld

Mainfränkische Hefte 120/2025

Unverbindliche Angaben:
Erscheint voraussichtlich Ende 2025 bei der Verlagsdruckerei Schmidt, Neustadt a. d. Aisch, ca. 166 Seiten, zahlreiche farbige Abbildungen voraussichtlicher Preis: 18,50 Euro (Für Mitglieder der FMKG: 25% Rabatt)

VERÖFFENTLICHUNGEN



Mainfränkisches Jahrbuch 76 (2024)

Würzburg 2024.
384 Seiten, mit zahlreichen Illustrationen
Buchhandelspreis: 38,60 Euro
Preis für Mitglieder: 17,50 Euro



Peter Kolb

Die Wappen adeliger Geschlechter im Landkreis Haßberge

Würzburg 2024.
(Mainfränkische Hefte 119)
136 Seiten, mit 254 farbigen und s/w Abbildungen
Buchhandelspreis: 18,50 Euro
Preis für Mitglieder: 15,00 Euro



Inge Lippert

Das Hochstift Würzburger Hafnerhandwerk 1455-1802. Privilegien, Organisation, Handwerk und Handel

Würzburg 2023.
(Mainfränkische Studien 92)
224 S., mit 44 farbigen und s/w Abbildungen
Buchhandelspreis: 32,00 Euro
Preis für Mitglieder: 24,00 Euro

Alle Veröffentlichungen sind im Buchhandel erhältlich sowie bei der VDS-Verlagsdruckerei Schmidt, Nürnberger Str. 27-31, 91413 Neustadt an der Aisch.
Tel.: 09161/8860-0, www.verlagsdruckerei-schmidt.de

Würzburg.



Würzburger Fahnenträger | Bildnachweis: Fotoarchiv Museum für Franken in Würzburg

Impressum

Freunde Mainfränkischer Kunst und Geschichte e.V.
Redaktion: Prof. Dr. Matthias Stickler, Dr. Katharina Boll-Becht,
Felicitas Stickler M.A., Fabian Scheidler M.Sc.
Gestaltung: Barbara Knievel, Münster
Satz: pixelsfinest | Matthias Hennicke, Würzburg
Titelbild: Kitzingen. Freunde-Depositum UB Würzburg, Schenkung Nachlass Dr. Reichert,
Entwurf: Ludwig Richter, Stecher: A. Dworzack (Wien), Stahlstich koloriert.
Druck: Flyeralarm GmbH, Würzburg

ANMELDUNG

Ich möchte beitreten:

- als reguläres Mitglied
(Jahresbeitrag 35 Euro)
- als Schüler / Student / Referendar / Volontär / Azubi /
BFDler / FSJler / FKJler / FÖJler
(Jahresbeitrag 10 Euro)
- als Förderer mit
einem Jahresbeitrag von Euro
(mindestens 50 Euro)

Hiermit ermächtige(n) ich/wir Sie widerruflich, von
meinem/unserem Konto durch Lastschrift einzuziehen.

Kontoinhaber:

Titel

Vorname

Nachname

Geburtsdatum

Straße / Nr.

PLZ / Ort

Telefon

E-Mail

Kreditinstitut

BIC

IBAN

Datum

Unterschrift

Bankverbindung des Vereins:
HypoVereinsbank Würzburg
IBAN: DE34 7902 0076 0001 1699 55
BIC: HYVEDEMM455

Ich wurde geworben von:

Name

Anschrift

Der Werber erhält ein kleines Dankeschön.



Geschäftsstelle der Freunde
Mainfränkischer Kunst und Geschichte e.V.

Pleicherkirchgasse 16, 97070 Würzburg

Telefon 0931-880 6540

Öffnungszeiten: jeden zweiten und vierten Freitag
im Monat, 14 bis 17 Uhr (außer im August und in
den bayerischen Weihnachtsferien)

E-Mail: info@freunde-mainfranken.de

Website: www.freunde-mainfranken.de

Instagram: [fmkg_wuerzburg](https://www.instagram.com/fmkg_wuerzburg)

Facebook: [@fmkgwuerzburg](https://www.facebook.com/fmkgwuerzburg)